



Tagesprogramm

12 Tage - Golf von Neapel mit Amalfiküste

Termin: 2027

Vorschau für 2027

1. Tag, 02.04.2025: München - Florenz

Abfahrt in München-Fröttmaning um **6.00 Uhr** (Je nach Situation der Baustelle am Brenner, evtl. auch frühere Abfahrt nötig.) in der **Parkgasse D im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Min. Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 3,90. - Auf der Autobahn über Kiefersfelden, Kufstein, Innsbruck zum Brennerpass und zur Grenze nach Italien. Durch das Eisacktal vorbei an Brixen, Bozen, Salurner Klause (deutsch/italienische Sprachgrenze) und über Trient und Modena vorbei an Florenz. Übernachtung südlich von Florenz.

2. Tag: Florenz - Montecassino - Pompeji

Weiter auf der Autostrada del Sole über Orvieto ins Tal des Tiber und vorbei an Rom, Hauptstadt Italiens. Durch die Landschaft Latium zum altherwürdigen Kloster von Montecassino. Die Abtei von Montecassino wurde 529 von Benedikt von Nursia gegründet und ist das Mutterhaus aller Benediktiner. Montecassino gilt als eines der bedeutendsten geistlichen Zentren des Mittelalters. Der Klosterkomplex liegt auf einem 516 m hohen felsigen Hügel westlich der Stadt Cassino und musste aufgrund dieser einzigartigen Lage am 15.02.1944 bei der Befreiung Italiens mit der totalen Zerstörung bezahlen. Heute ist es hauptsächlich Begegnungs- und Mahnstätte. Aufenthalt und Möglichkeit zur Besichtigung. Anschließend Weiterfahrt zu unserem Campingplatz in Pompeji.

3. Tag: Neapel

Fahrt nach Neapel. Die Metropole Kampaniens war einst Hauptstadt des gleichnamigen Königreichs und ist nach Rom und Mailand die drittgrößte Stadt des Landes. Sie ist eine Mischung aus sehenswerten Kunstschatzen, Bauwerken und Straßenhändlern. In ihrem dichten Geflecht aus Straßen verbergen sich allein 300 Kirchen und Barockpaläste. Im 18. Jh. galt Neapel als eine der glänzendsten Städte Europas. Gegenwärtig erlebt die Stadt eine Renaissance: Kirchen werden renoviert, Museen neu geordnet und Straßen in Fußgängerzonen umgewandelt. Zunächst besuchen wir die Altstadt mit den engen oft treppenartigen Gassen und hohen balkonverzierten Häusern. Dazwischen flattert noch immer malerisch die Wäsche. Rundgang: Dom San Gennaro – Kirche San Lorenzo Maggiore – Straßenmarkt in der Via San Gregorio Armeno, hier werden das ganze Jahr über Neapolitanische Krippen verkauft – Kirche Gesù Nuovo – Chiostro delle Clarisse. Anschließend machen wir einen kleinen Abstecher in die „Bilderbuchgassen“ der am Hang gelegenen „spanischen Quartiere“, stattdessen der Einkaufspassage Galleria Umberto mit ihrer imposanten Glasüberdachung einen Besuch ab um unseren Tag an Neapels prachtvollstem Platz, der Piazza del Plebiscito (gelegen am Königlichen Palast der Bourbonischen Könige) zu beenden.

4. Tag: Fakultativer Ausflug auf die Insel Ischia

Ischia ist zwar nicht so mondän wie Capri, dafür gemütlicher und vor allem gesünder, denn die größte Insel im Golf von Neapel ist seit Jahrtausenden für die heilende Wirkung seiner heißen Quellen bekannt. Mit dem Schiff geht es hinüber auf die „Grüne Insel“ in das hübsche Städtchen

Ischia Porto, dessen kreisrunder Hafen aus einem Kratersee entstand. Die 46 km² große Insel scharft sich um den in der Mitte liegenden 789 m hohen Monte Epomeo. In dem beschaulichen Ort Ischia Ponte liegt auf einer vorgelagerten Felsenklippe das im 15. Jh. errichtete Castello Aragonese. Kaum zu glauben, dass auf diesem kleinen Felsen, hinter mächtigen Mauern einmal 13 Kirchen, zwei Klöster und Wohnraum für 5.000 Menschen Platz fanden. Leider beschoss 1809 Admiral Nelsons Flotte das von Napoleon besetzte Ischia und zerstörte große Teile der Felsenstadt. Freizeit. Abends geht es wieder zurück auf das Festland. Dieser Ausflug kostet etwa € 80,-. *Buchen Sie ggf. diesen Ausflug bei Reiseanmeldung.*

5. Tag: Caserta – Sant’Angelo in Formis

An Neapel vorbei fahren wir nördlich ins Landesinnere nach Caserta. Das auch heute noch recht kleine Städtchen Caserta war bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts ein unbedeutendes Dörfchen. Dann entschloss sich der erste bourbonische König von Neapel seine Residenz von Neapel nach außerhalb zu verlegen und eine neue Residenzstadt bauen zu lassen. Geblieben ist von diesem Vorhaben einer der größten und prächtigsten Paläste Europas, der Palazzo Reale (auch italienisches Versailles genannt). Die Anlage gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und hat einige Superlative aufzuweisen (247 m Länge über 1.200 Räume - ein Schlossgarten von über 3 km Länge mit einem „künstlichen Fluss“ für den Wasser aus über 40 km Entfernung mittels Aquädukten hergeleitet wird. Wie lassen uns Zeit um diese Anlage ausführlich zu erkunden. Nachmittags wird es etwas beschaulicher. Wir besuchen per pedes die Basilika von Sant’Angelo in Formis. Im 6. Jahrhundert auf den Resten eines römischen Dianatempels errichtet und im 11. Jahrhundert von byzantinischen Künstlern ausgemalt, hat die Kirche einen der ausführlichsten und am besten erhaltenen frühromanischen Freskenzyklen mit Szenen aus Altem und Neuem Testament aufzuweisen. Rückfahrt zum Campingplatz in Pompeji.

6. Tag: Vesuv und Pompeji

Heute unternehmen wir einen Ausflug zum Vesuv. Schon die antiken Pompejaner waren für den hervorragenden Wein im ganzen Römischen Reich bekannt. Freskenbilder und Aufzeichnungen des berühmten Plinius des Älteren berichten davon. Wir gelangen mit einem Bus durch üppige Weingärten zum Parkplatz auf 1.000 m Höhe. Von hier aus besteht die Möglichkeit zu einer Wanderung zum Kraterrand (gesicherter Wanderpfad mit einem Höhenunterschied von 180 m). Von oben hat man einen traumhaften Ausblick über den Golf von Neapel mit seinen Inseln und der Millionenstadt Neapel. Nachmittags besuchen wir die an der Südflanke des Vesuvs liegende Ruinenstadt Pompeji. Bei dem verheerenden Ausbruch des Vesuvs 79 n. Chr. wurde Pompeji unter einer meterhohen Schicht aus Vulkanasche begraben. Bis zum Untergang der Stadt herrschte in den prunkvollen Villen, reichen Geschäftshäusern, den großartigen Theatern und Bädern überschwängliche Lebensfreude. Der Mittelpunkt des öffentlichen Lebens war das Forum mit seinen Tempeln und Märkten. Freuen Sie sich auf diese Zeitreise in das Goldene Zeitalter der römischen Antike.

7. Tag: Neapel

Dieser Tag in Neapel steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie haben die Möglichkeit das Archäologische Nationalmuseum zu besuchen, eines der wichtigsten und größten Museen in Europa. Zu seinen Exponaten zählen einige der spektakulärsten Funde aus Pompeji und Herculaneum, sowie einige der hervorragendsten griechischen Plastiken. Sehr empfehlenswert ist auch die Fahrt mit der Standseilbahn hinauf zum Kloster San Martino, das nach einem kurzen Spaziergang von der Seilbahnstation aus zu erreichen ist. Es bietet sich Ihnen ein wunderbarer Ausblick, der von einem Flugzeugfenster aus nicht großartiger sein könnte: Bis an die Flanken des Vesuvs erstreckt sich das Häusermeer, aus dem schlanke Türme und grüngolden glänzende Kuppeln herausragen. Unser Reiseleiter informiert Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten.

8. Tag: Cilento – Paestum

Was wäre Neapel ohne seine Pizza und was eine Neapolitanische Pizza ohne Büffelmozzarella. Heute fahren wir nach Süden ins Cilento und haben die Möglichkeit als erstes vor Ort eine Büffelfarm, wo diese Delikatesse hergestellt wird, zu besuchen. Die Büffelmoozucht soll hier bereits seit

dem Mittelalter von den Normannen eingeführt worden sein, manche glauben sogar schon von den Römern. Auf jeden Fall hat die Büffelizeucht eine lange Tradition in Italien und man spricht sogar von einer eigenen Rasse, dem „Italienischen Mittelmeerbüffel“. Danach haben wir nicht weit bis zu unserem nächsten Höhepunkt, den Ausgrabungen der Griechenstadt Paestum (UNESCO- Welterbe). Mit ihren drei hervorragend erhaltenen Tempeln gehört die Stadt zu den bedeutendsten antiken Stätten Italiens und hat bereits Goethe bei seiner italienischen Reise zutiefst beeindruckt. Wir besuchen das ausgedehnte Gelände der antiken Stadt und das Museum mit dem weltberühmten „Grab des Tauchers“. Nachmittags Weiterfahrt nach Sorrent.

9. Tag: Ausflug zur Amalfiküste

Heute steht die Amalfiküste auf unserem Programm. Atemberaubende Ausblicke warten auf der kurvenreichen Fahrt entlang der „Amalfitana“ auf uns. Sie gilt bei vielen aufgrund ihrer traumhaften Küstenlandschaft als die schönste Panoramastraße Italiens. Die Straße windet sich an zahlreichen Schluchten und Klippen entlang und bietet ständig neue Perspektiven über die einmalige Küstenregion. Vorbei an Positano erreichen wir Amalfi, in der einst mächtigen Seerepublik erfand man den Kompass. Heute ist das Prunkstück von Amalfi der Dom St. Andrea, den wir über eine majestätische Treppe erreichen. Der Dom wurde um 1200 im arabisch-normannischen Stil umgebaut und mit einem herrlichen Kreuzgang, dem „Chiostro del Paradiso“, versehen. Herrliche pastellfarbene Häuschen und exquisite Geschäfte laden zum Spaziergang durch die engen Gassen ein. Nach der Besichtigung von Amalfi verlassen wir die vielgerühmte „Amalfitana“ und fahren durch das enge Drachental hinauf nach Ravello. Vom Meer her getrennt, thront das ruhige, knapp 3.000 Einwohner zählende Städtchen auf einem 350 m hohen Felssporn, der seit alters her Schutz vor Feinden bot. Noch heute zeugen die zahlreichen, im arabisch-sizilianischen Stil von reichen Kaufleuten erbauten Paläste, Villen und Kirchen vom einstigen Reichtum der Stadt. Der Reiz Ravellos liegt aber nicht nur bei diesen Zeugen vergangener Jahrhunderte, sondern auch bei der prachtvollen und üppigen Vegetation, die Richard Wagner so faszinierte, dass er die Oper „Parsifal“ hier schrieb. Freizeit am Dom. Rückfahrt zum Campingplatz.

10. Tag: Fakultativer Ausflug auf die Insel Capri

Gelegenheit zu einer Schifffahrt über den Golf von Neapel nach Capri, der kleinen sonnigen Insel, die schon seit jeher Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt war. Vom Schiff aus sehen wir die Fariglioni-Klippen mit dem „Liebesbogen“, den Leuchtturm von Punta Carena und kommen an der berühmten Blauen Grotte vorbei. Mit Minibussen geht es dann hinauf nach Anacapri, das reizvoll inmitten von Weinbergen auf einer Hochfläche liegt. Hier ließ sich Axel Munthe ein zwischen Himmel und Meer schwebendes Traumhaus errichten. Sein „Buch von San Michele“ brachte dem schwedischen Arzt Weltruhm und viel Geld ein, das er für eine kunterbunte Kunstsammlung ausgab. Besichtigung der Haupträume mit zahlreichen Sammlungsstücken und persönlichen Gegenständen des einstigen Besitzers. Danach Möglichkeit, durch den Ort zu spazieren oder mit dem Sessellift auf den Monte Solaro zu fahren. Am Nachmittag weiter nach Capri-Ort: Spaziergang über die berühmte „Piazzetta“, deren vollständiger Name Piazza Umberto ist und seit jeher das Freiluft-Wohnzimmer der Capresen darstellt. Rund um den Platz erstreckt sich auch das städtebaulich interessante mittelalterliche Viertel. Abends Rückfahrt auf das Festland. Dieser Ausflug kostet etwa € 85,-. *Buchen Sie ggf. diesen Ausflug bei Reiseanmeldung.*

11. Tag: Sorrent – Modena

Wir verlassen das Küstengebiet Kampaniens und fahren auf der Autostrada A1 in nördlicher Richtung vorbei an Rom, Florenz und Bologna, der Hauptstadt der Region Emilia-Romagna, zum Campingplatz bei Modena.

12. Tag: Modena – München

In rascher Fahrt geht es auf der Autobahn über Verona - Trient - Bozen - Brennerpass - Innsbruck - Kufstein - München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 16.00 Uhr.

= = = = =

Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:

✓ **Teilnehmerzahl: 16 - 20/22 Personen**

✓ **kleine Gruppe!**

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Unsere **Reisebeschreibung** ist ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es bei einer so langen Tour evtl. anders kommen kann als geplant. Dieser Reiseverlauf ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist. Der Reiseleiter leitet die Tour nach seinen Vorstellungen. **Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.**

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✓ „Meilhamer“-Busfahrer
- ✓ „Meilhamer“-Reiseleiter

Beachten Sie unsere Hinweise und Reisebedingungen im gültigen Katalog.

Reisedokumente: Für Bürger der Europäischen Gemeinschaft genügt der Personalausweis.

Kleidung: Wir übernachten auf Campingplätzen. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Sollten Sie Brillenträger sein, empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzbrille.

Bei Ausflügen mit örtlichen Agenturen (z. B. zur Insel Ischia und Insel Capri) tritt Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH nur als Vermittler auf und übernimmt als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, ebenso nicht bei Eigenunternehmungen.

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns an - Telefon 08533-678

Herzlich willkommen!

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH

Enzenbach 2 - 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!